

## **14. Landesparteitag der Partei DIE LINKE. Hessen am 29./30. Oktober 2022 in Dietzenbach**

# **Tätigkeitsbericht des Landesvorstandes**

**Berichtszeitraum Mai 2021 bis September 2022**

### **Inhaltsverzeichnis**

Grundlagen der Arbeit des Landesvorstandes	2
Politische Aktivitäten	3
Parteientwicklung	3
Finanzorganisation	5
Mitglieder- und Beitragsentwicklung	7
Finanzkontrolle	10
Bericht der Landesfinanzrevisionskommission	11
Anlagen	13

Der Landesvorstand legt dem Parteitag am 29. und 30. Oktober 2022 den folgenden Bericht zur Beschlussfassung vor. Der Berichtszeitraum beginnt mit der Wahl des Vorstandes auf dem Landesparteitag am 29. Mai 2021 in Gießen. Redaktionsschluss für diesen Bericht war der 17. September 2022.

### **1: Grundlagen der Arbeit des Landesvorstandes**

Der Landesvorstand arbeitete auf der Grundlage unseres Parteiprogramms, der Bundes- und Landessatzung, des Parteiprogramms sowie der Beschlüsse der Bundes- und Landesparteitage.

Im Berichtszeitraum gab der Landesparteitag am 29. Mai 2021 die Orientierung für die politische Arbeit. Der Landesvorstand beschloss im Mai 2022 mit der Einberufung des ordentlichen Landesparteitages für den 29. und 30. Oktober 2022 auch die Neuwahl des Landesvorstandes auf die Tagesordnung zu setzen.

Der Landesvorstand regelte seine Tätigkeit mit Sitzungs- und Terminplänen sowie einer Geschäftsordnung. Er tagte monatlich. Der Geschäftsführende Landesvorstand tagt im 14-tägigen Rhythmus.

Der Landesvorstand organisiert seine Arbeit mit Jahresterminplänen und einer Geschäftsordnung.

Er hat satzungsgemäß 25 Mitglieder. Während der Wahlperiode gab es zwei Rücktritte aus dem Gremium. Marjana Schott und Angela Kilian sind von ihrer Funktion als Mitglied des Landesvorstandes zurückgetreten und sind auch beide aus der Partei ausgetreten. Die Personalverantwortung im Landesvorstand obliegt den Landesvorsitzenden in Abstimmung mit dem Landesschatzmeister.

Der Parteitag wählte Petra Heimer und Jan Schalauske als Landesvorsitzende. Marjana Schott und Michael Erhardt wurden als stellvertretende Landesvorsitzende gewählt, Karlheinz Hofmann als Landesschatzmeister und Marlene Wenzl, Britta Brandau und Matthias Riedl als weitere Mitglieder im Geschäftsführenden Landesvorstand.

In den Landesvorstand wurden auf dem 13. Landesparteitag im Mai 2012 folgende Genossinnen und Genossen gewählt:

Nick Papak Amoozegar	Kreisverband Fulda
Adrian Beilke-Ramos	Kreisverband Rheingau-Taunus
Britta Brandau	Kreisverband Frankfurt
Tim Dreyer	Kreisverband Darmstadt
Michael Erhardt	Kreisverband Frankfurt
Gabi Faulhaber	Kreisverband Wetterau
Lutz Getzschmann	Kreisverband Kassel Stadt
Pearl Hahn	Kreisverband Frankfurt
Petra Heimer	Kreisverband Rheingau-Taunus
Karlheinz Hofmann	Kreisverband Wetterau
Jan Kersting	Kreisverband Kassel Land
Karen Malsy	Kreisverband Offenbach Stadt
Matthias Riedl	Kreisverband Gießen
Jan Schalauske	Kreisverband Marburg-Biedenkopf
Heidmarie Scheuch-Paschkewitz	Kreisverband Schwalm-Eder
Nina Schild	Kreisverband Wiesbaden
Stephanie Schury	Kreisverband Kassel-Stadt
Marlene Wenzl	Kreisverband Odenwald
Ulrich Wilken	Kreisverband Frankfurt
Simon Wüthrich	Kreisverband Frankfurt

Eyup Yilmaz

Kreisverband Frankfurt

Während des Berichtszeitraum aus dem Landesvorstand ausgeschieden:

Marjana Schott

Kreisverband Kassel Land

Angela Kilian

Kreisverband Frankfurt

## 2: Politische Aktivitäten

Im Berichtszeitraum war DIE LINKE. Hessen in vielen Politikfeldern aktiv und mit unterschiedlichen Formen der Teilnahme und der Auseinandersetzung in politischen Bewegungen präsent.

Die Durchführung des Wahlkampfes für die Bundestagswahl am 26. September 2021 sowie die ersten organisatorischen und inhaltlichen Vorbereitungen für die Landtagswahl im Herbst 2023 standen im Mittelpunkt der politischen Arbeit.

Geprägt waren die politischen Aktivitäten im Berichtszeitraum durch Einschränkungen durch die Corona-Pandemie. Viele Beratungen und Diskussionen fanden im digitalen Format statt.

Kontinuierlich wurde die Arbeit im Landesverband von zahlreichen außerparlamentarischen Aktivitäten geprägt. Unter anderem war dies:

- Aktive Teilnahme an Tarifaueinandersetzungen und Arbeitskämpfen in ganz Hessen.
- Mietenpolitische Aktionen und Forderung nach einem Mietendeckel in Hessen
- Schwerpunkt Mobilität: Aktivitäten für eine Verkehrswende in Hessen, Unterstützung der Initiative „Verkehrswende Hessen“, Engagement für Verlängerung des 9 Euro-Tickets
- Unterstützung der Kampagne „Ich bin armutsbetroffen“ und Aktivitäten gegen Energiearmut
- Corona-Pandemie: Flugblätter, Zoom-Veranstaltungen, Positionspapiere
- Protest gegen Werbeaktionen der Bundeswehr an Schulen und auf Messen, wie etwa dem Hessentag
- Aktive Unterstützung der Klimastreik-Bewegung und Fridays for Future
- Aufbau und Professionalisierung von Sozialsprechstunden vor Ort
- Teilnahme an den vielen CSDs in Hessen
- Aktionen gegen den russischen Angriffskrieg auf die Ukraine und Unterstützung der Friedensbewegung
- Protest gegen die Rüstungsschmieden in Hessen „Rheinmetall entwaffnen“
- Beteiligung an den Ostermärschen und am Antikriegstag

Im Frühjahr 2022 sah sich die Landespartei mit Vorwürfen von sexualisierter Gewalt konfrontiert und musste feststellen, dass es bislang keine Strukturen innerhalb der Partei gab, an die sich Opfer sexualisierter Gewalt innerhalb der Partei wenden können.

Das Fehlen solcher Strukturen ist der Partei schmerzlich bewusst geworden. Wir haben eine unabhängige Vertrauensgruppe benannt und unseren beschlossenen Verhaltenskodex in der Partei weiterentwickelt. Wir werden Fortbildungsangebote zur Sensibilisierung und Prävention für alle Mandats- und Funktionsträger: innen anbieten. Wir werden eine Kultur des Hinschauens und der kollektiven Verantwortungsübernahme prägen, damit Sexismus und Grenzverletzungen keinen Platz haben in unserer Partei.

## 3: Parteientwicklung

### 3.1. Kommunikation mit den Kreisvorständen – Kreisvorständeberatungen

Verantwortlich für die Umsetzung der Beschlüsse der Partei und der Organisation der Mitglieder und Beitragsentwicklung sind in den Kreisverbänden die in Mitgliederversammlungen gewählten Kreisvorstände. Insofern hat die Einbindung der Kreisvorstände in die Entscheidungsfindung im Vorfeld von Aktionen und Kampagnen eine herausragende Bedeutung.

Diese Einbindung erfolgt über Kreisvorständetagen, die sich fest etabliert haben und in

regelmäßigen Abständen durchgeführt werden. Im Berichtszeitraum fanden zwei Beratungen statt. Am 10. September 2022 wurde im Anschluss an eine Kreisvorständeberatung in Kassel im Rahmen eines Sommerfestes der 15. Geburtstag der Partei gefeiert.

### 3.2. Presse und Öffentlichkeitsarbeit

Die Pressearbeit wird vom Landespressesprecher verantwortet, der diese in enger Abstimmung mit den beiden Vorsitzenden koordiniert. Beide Vorsitzenden erklären sich zu relevanten politischen Ereignissen von landespolitischer Bedeutung.

Alle Presseerklärungen werden über den Presseverteiler, die Homepage und die sozialen Netzwerke verbreitet.

### 3.3 social-media

Einen immer größeren Stellenwert nehmen in der Öffentlichkeitsarbeit die sozialen Netzwerke ein. Der Landesverband Hessen ist auf folgenden Plattformen mit einem eigenen Profil aktiv: Facebook, Instagram, Twitter, YouTube und TIKTOK.

Bei Facebook haben wir 8341 Follower und erreichten im Zeitraum Juni 2021 bis 31. August 2022 durchschnittlich 1200 Personen pro Beitrag.

Bei Twitter haben wir 3364 Follower und erlangten im Zeitraum Juni 2021 bis 31. August 2022 eine durchschnittlich monatliche Gesamtreichweite von 34169 Impressionen.

Bei Instagram haben wir derzeit 1555 Follower. Besonders durch den Einsatz von Kurzvideos konnten wir in den letzten Monaten dort höhere Reichweiten erzielen. So erreichten wir mit dem bisher erfolgreichsten Kurzvideo dort allein über 23000 Personen.

Bei YouTube haben wir 411 Follower. Wir nutzen unseren Kanal dort fast ausschließlich als Werbepattform während den Wahlkämpfen. Während der Bundestagswahl 2021 erzeugten wir hierdurch über 1,5 Millionen Impressionen und 100.000 Aufrufe von unseren Videos.

Gemeinsam mit der Landtagsfraktion betreibt der Landesverband seit Mai 2022 einen TIKTOK- Kanal, welcher sich mit 229 Followern noch im Aufbau befindet. Jedoch konnten wir auch dort bei einzelnen Beiträgen eine vierstellige Reichweite generieren. Die höchste Reichweite eines Beitrags liegt hier bei 8122.

### 3.4. Bildungsarbeit

Als Arbeitsgruppe des Landesvorstandes bietet die Kommission Politische Bildung ein breites Bildungsangebot für Mitglieder und Gremien an.

Schwerpunkte der Arbeit der Kommission waren im Berichtszeitraum unter anderem der weitere Ausbau der Grundlagenbildung, Seminare für Neumitglieder sowie Angebote zur Unterstützung der Vorstandsarbeit sowie zum Wahlkampf zur Bundestagswahl.

### 3.5. Landesarbeitsgemeinschaften

Zum Stichtag 31.12.2021 gibt es im Landesverband 12 aktive Landesarbeitsgemeinschaften.

Nach unserer Satzung können sich zu einzelnen Themenbereichen solche Landesarbeitsgemeinschaften bilden, wenn sie mindesten 13 Mitglieder aus 13 Kreisverbänden nachweisen können. Sie sind keine Satzungsgliederung der Partei, erhalten aber nach Abstimmung und Beratung Delegiertenmandate für den Landesparteitag.

### 3.6. Landesgeschäftsstelle

Die Landesgeschäftsstelle in Frankfurt am Main mit ihrem Zweigbüro in Kassel unterstützt die ehrenamtliche Tätigkeit auf allen Ebenen und organisiert die politische Arbeit des Landesverbandes. Aktuell beschäftigt der Landesverband zwei politische Sekretäre und eine Teilzeitkraft für die Beitragsabwicklung und den Zahlungsverkehr in der Landesgeschäftsstelle in Frankfurt.

Das Zweigbüro der Landespartei in Kassel ist mit einem politischen Sekretär in Teilzeit besetzt. Im Berichtszeitraum wurde am 1. September die Kollegin Theresa Victor als Mitarbeiterin für social-media und Öffentlichkeitsarbeit eingestellt. Ihr Beschäftigungsverhältnis ist befristet bis Ende Oktober 2023.

### 3. 7. Datenschutz

Im Berichtszeitraum war Torsten Felstehausen als Datenschutzbeauftragter des Landesverbandes ehrenamtlich tätig. Im Berichtszeitraum fanden Schulungen und Weiterbildungen statt.

## 4. Finanzorganisation

Die Finanzarbeit unserer Partei ist Teil der allgemeinen politischen Arbeit und erfolgt auf der Grundlage der Beschlüsse des Landesvorstande, den Satzungsbestimmungen sowie dem Parteiengesetz.

Es gehört zu unseren Grundsätzen, dass über alle Finanzangelegenheiten Transparenz auf allen Ebenen der Partei hergestellt wird. Das betrifft den Kreisverband genauso wie den Landesverband. Zur Transparenz gehört die regelmäßige Berichterstattung über den Finanzstatus, die Finanzplanung und Überwachung sowie ein funktionierendes Kontrollsystem.

Unsere Satzung legt fest, dass die finanziellen Mittel und das Vermögen des Landesverbandes sowie der Kreisverbände nach den Grundsätzen und Verfügungsregeln der Bundesfinanzordnung verwaltet werden.

Die Verteilung und Verwendung der Einnahmen erfolgt entsprechend den Grundsätzen der Finanzordnung und wird mit dem jährlichen, durch den Landesvorstand zu beschließenden Finanzplan geregelt. Dieser wird auf Vorschlag des Landesschatzmeisters vom Landesvorstand in Abstimmung mit dem Landesfinanzrat beschlossen.

### 4.1. Landesfinanzrat

Der Landesfinanzrat ist ein Satzungsorgan der Landespartei. Seine Mitglieder sind die 26 Kreisschatzmeisterinnen und Kreisschatzmeister und der Landesschatzmeister.

Dieses Gremium berät den Landesvorstand in allen grundsätzlichen Fragen der Finanzarbeit der Partei. Er bereitet grundsätzliche Entscheidungen zum Finanzkonzept, zur Finanzplanung, zur Verteilung des gemeinsamen Wahlkampffonds und zum innerparteilichen Finanzausgleich vor. Er hat das Recht, zu allen finanzwirksamen Anträgen Stellung zu nehmen.

Im Landesfinanzrat werden alle Finanzangelegenheiten des Landesverbandes besprochen und dazu verbindliche Absprachen getroffen. Die Arbeit dieses Gremiums erfolgt in enger Verzahnung mit dem Landesvorstand.

Landesschatzmeister	Karlheinz Hofmann
Kreisschatzmeister:	
Kreisverband Bergstraße:	Dirk Hennrich
Kreisverband Darmstadt:	Jakob Migenda
Kreisverband Darmstadt-Dieburg:	Nielas Förster
Kreisverband Frankfurt:	Steffen Merte
Kreisverband Fulda:	Eike Barby
Kreisverband Gießen:	Matthias Riedl, ab August 2021 Lena-Johanna Schmidt
Kreisverband Groß-Gerau:	Peter Ortler
Kreisverband Hersfeld-Rotenburg:	Hartmut Thuleweit
Kreisverband Hochtaunuskreis:	Manfred Niendorf
Kreisverband Kassel Land:	Rolf W. Viereck
Kreisverband Kassel Stadt:	Manuel Brauner, ab März 2022 Peter Freitag
Kreisverband Lahn-Dill:	Günter Koch

Kreisverband Limburg-Weilburg:	Andre Papst
Kreisverband Main-Kinzig:	Horst Koch-Panzner, ab März 2021 Lars Dieckmann
Kreisverband Main-Taunus:	Peter Vetter, ab April 2022 Heinz Michael Merkel
Kreisverband Marburg-Biedenkopf:	Dieter Kloszowski, ab Dezember 2021 Peter Lob-Gottschaldt
Kreisverband Odenwald:	Andreas Hart
Kreisverband Offenbach Stadt:	Markus Philippi
Kreisverband Schwalm-Eder:	Iris Bluthard
Kreisverband Vogelsberg:	Frank Grommeck
Kreisverband Waldeck-Frankenberg	Michael Wiegelmann
Kreisverband Werra-Meißner:	Markus Matejka
Kreisverband Wetterau:	Max Faber
Kreisverband Wiesbaden:	Matthias Seilberger
Kreisverband Rheingau-Taunus:	Kiona Mae Higgins, ab April 2022 Finn Köllner
Kreisverband Offenbach Kreis:	Edgar Schultheiß

Der Landesfinanzrat tagt quartalsweise. Im Berichtszeitraum wurden sieben Sitzungen durchgeführt. Wegen den Corona-Einschränkungen fanden die Sitzungen überwiegend online statt. Neben den Beratungen und Entscheidungen zu Fragen der Finanzorganisation sowie der Mitglieder- und Beitragsentwicklung beschäftigte sich der Landesfinanzrat schwerpunktmäßig mit folgenden Themen:

- aktuelle politische Fragen
- die Finanzplanung des Bundestagswahlkampf 2021
- die Finanzplanung der Kreisverbände und des Landesverbandes
- die Vorbereitung und Auswertung der Rechenschaftslegungen der Partei 2021
- die Mitglieder – und Beitragsentwicklung
- die allgemeine Finanzorganisation im Landesverband
- Beitragsaktionen

#### 4.2. Zusammenarbeit Kreisverbände mit dem Landesverband

Die Finanzorganisation im Landesverband stützt sich auf eine gut organisierte und belastbare Finanzarbeit der ehrenamtlich tätigen Kreisschatzmeisterinnen und Kreisschatzmeister und des Landesschatzmeisters. Die Zusammenarbeit zwischen den Kreisschatzmeisterinnen und Kreisschatzmeistern und dem Finanzbereich in der Landesgeschäftsstelle ist eng und geprägt von dem gemeinsamen Willen, die Parteiorganisation Schritt für Schritt weiterzuentwickeln.

#### 4.3. Organisation der Finanzarbeit

Ab Februar 2020 wurde der gesamte Bereich des innerparteilichen Zahlungsverkehrs einschließlich des Beitragsinkassos und der Nachverfolgung von Beitragsrückbuchungen sowie ausstehenden Beitragszahlungen in Vollzeit durch eine Finanzsachbearbeiterin bearbeitet. Darüber hinaus hatte sie die Aufgabe alle Buchungsunterlagen für die externe Bearbeitung durch unsere externe Buchhaltung durch die Fa. LupoSoft bereit zu stellen. Auf Grund des krankheitsbedingten Ausfalls dieser Mitarbeiterin wurde die Stelle vorübergehend durch eine Krankheitsvertretung besetzt.

#### 4.4. Bilanzbuchhaltung / Erstellung der Rechenschaftsberichte

Durch das Parteiengesetz ist gesetzlich festgelegt, dass die Parteien jeweils zum Jahresende eine buchhalterische Rechenschaftslegung gegenüber der Bundestagsverwaltung zu erstellen haben. Diese Rechenschaftslegung hat die Form einer Bilanz über die Einnahmen und Ausgaben der Partei. In unserem Landesverband muss diese Rechenschaftslegung für 26 Kreisverbände und den Landesverband erstellt werden. Diese Rechenschaftsberichte der Kreisverbände werden im Landesrechnungsbild zusammengefasst. Die Rechenschaftsberichte aller Landesverbände und

der Rechenschaftsbericht des Parteivorstandes werden im Gesamtrechenschaftsbericht der Partei zusammengefasst und bei der Bundestagsverwaltung spätestens bis zum 30. September des Folgejahres eingereicht.

Fehler in den Berichten, können zu empfindlichen Strafzahlungen führen. Um Mittel aus der staatlichen Parteienfinanzierung zu erhalten, ist es zwingend notwendig, fristgemäß diese Berichte vorzulegen. Unumgängliche Voraussetzung für die Arbeit sind fundierte Kenntnisse der Bilanzbuchhaltung und den Bestimmungen des Parteiengesetzes.

In Abstimmung mit dem Landesfinanzrat und auf Beschluss des Landesvorstandes hatten wir uns deshalb Ende 2014 entschlossen, diese Tätigkeit extern an die Fa. LupaSoft (Berlin) zu vergeben, mit der wir bis heute eine ausgezeichnete Zusammenarbeit haben.

Der Geschäftsführende Landesvorstand beschloss deshalb im November 2020 diese Firma auch mit der Erstellung dem Versand der Zuwendungsbescheinigungen zu beauftragen und damit die Landesgeschäftsstelle deutlich zu entlasten. Weiter wurde mit der Fa. LupaSoft vereinbart, dass ab Juni 2022 die monatlichen Aufträge für die Lastschriftinzüge der Beiträge von ihr erstellt und danach mit den Kreisverbänden abgerechnet werden. Die Software lupaBB mit der Parteibuchhaltung und den Stammdaten der Mitglieder liegen ebenfalls auf unserem parteieigenen Server.

Mit der Nutzung des neuen Buchhaltungsprogramms lupaBB ab Januar 2022 sind nunmehr die Kreisschatzmeisterinnen und Kreisschatzmeister direkt in das Buchhaltungsprogramm eingebunden. Eine Zwischeneingabe in das MGL-Buchhaltungsmodul und danach in einem weiteren Schritt eine Übertragung in das DATEV-Buchhaltungsprogramm ist damit nicht mehr notwendig.

#### 4.5. Interner Datenaustausch

Mit der Auslagerung der vorgenannten Arbeitsaufgaben bestand die Notwendigkeit eine Kommunikationsform zu organisieren, die es erlaubt vertrauliche Daten entsprechend den Datenschutzbestimmungen sicher zwischen Kreisschatzmeister\*innen, Landesschatzmeister und der Bilanzbuchhaltung auszutauschen.

Zu diesem Zweck wurde 2014 eine parteiinterne Cloud auf unserem eigenen Server eingerichtet. Diese Cloud wurde in den Folgejahren weiter entwickelt zu einem elektronischen Archiv. Jeder Kreisverband hat in der Cloud seine eigene Abteilung, in der neben seinen Buchhaltungsdokumenten alle weiteren finanz- und organisationsrelevanten Unterlagen ablegen kann.

Zugang zu der Cloud haben nur die Kreis-schatzmeisterinnen bzw. die Kreisschatzmeister des Kreisverbandes, der Landesschatzmeister und die Bilanzbuchhaltung. Die Cloud liegt auf dem eigens dafür angemieteten Server des Landesverbandes dessen Standort in Deutschland ist.

## 5. Mitglieder- und Beitragsentwicklung

### 5.1. Mitgliederentwicklung

Der Landesverband konnte von Januar 2020 bis Dezember 2021 eine stetige Zunahme bei den Mitgliederzahlen verzeichnen. Abzüglich der Austritte, Streichungen und der Verstorbenen stieg die Mitgliederzahl in diesem Zeitraum um durchschnittlich 2 Prozent pro Jahr an.

Entwicklung der Mitglieder zum 31.12.2021 bezogen auf den 01.01.2020						
	Gesamt	männlich	weiblich	juristisch	weiblich (%)	männlich (%)
Alter Stand 01.01.2020	3.281	2.325	956	0	29,00	70,00
Neuer Stand 31.12.2021	3.418	2.336	1.082	0	31,00	70,00
ausgetreten	647	472	175	0	27,00	72,00
neu	832	517	315	0	37,00	62,00
unverändert	2.513	1.769	744	0	29,00	70,00
verstorben	30	25	5	0	16,00	83,00
verzogen	91	59	32	0	35,00	64,00
zugezogen	73	50	23	0	31,00	68,00

Die Zahl der Neuaufnahmen betrug in diesem Zeitraum 832 Personen. Dem standen 647 Austritte und Streichungen gegenüber. Im Saldo wuchs in diesem Zeitraum unsere Mitgliederzahl auf von 3281 auf 3418.

Ein erheblicher Einbruch bei der Mitgliederentwicklung hatten wir von Januar bis August 2022 zu verzeichnen. Erstmals seit 2015 war die Zahl der Austritte deutlich höher als die Zahl der Neueintritte.

Mit Stichtag 31.08.2022 traten 331 Mitglieder aus der Partei aus. Neu eingetreten sind 124 Mitglieder.

Entwicklung der Mitglieder zum 31.08.2022 bezogen auf den 01.01.2022						
	Gesamt	männlich	weiblich	juristisch	weiblich (%)	männlich (%)
Alter Stand 01.01.2022	3.418	2.336	1.082	0	31,00	68,00
Neuer Stand 31.08.2022	3.207	2.188	1.019	0	31,00	68,00
ausgetreten	331	220	111	0	33,00	66,00
neu	124	79	45	0	36,00	63,00
unverändert	3.054	2.090	964	0	31,00	68,00
verstorben	12	9	3	0	25,00	75,00
verzogen	21	17	4	0	19,00	80,00
zugezogen	29	19	10	0	34,00	65,00

Im Saldo (unter Berücksichtigung der Todesfälle, Verzogenen und Zugezogenen) hatten wir zum 31.08.2022 ein Mitgliederstand von 3.207. Das ist in etwa der Mitgliederstand, den wir 2018 schon mal hatten.

## 5.2 Beitragsentwicklung

Mitgliedsbeiträge sind die wichtigste Einnahmequelle der Partei zur Finanzierung unserer politischen Arbeit. Die Beitragseinnahmen verbleiben zur Hälfte in den Kreisverbänden. Ausgenommen davon sind die Beiträge für die Europäische Linke. Dies gehen in voller Höhe an diese Parteiorganisation. 80 Prozent aller beitragszahlenden Mitglieder zahlen ihre Beiträge per Lastschrift. 20 Prozent überweisen ihre Beiträge per Dauerauftrag oder Einzelüberweisung. In den letzten Jahren hatten wir ein stetiges Wachstum unserer Beitragseinnahmen.

Einerseits ist dies mit einer ständig steigenden Mitgliederzahl in diesem Zeitraum begründbar. Andererseits gab es auch offensichtlich mehr Mitglieder, die ihre Beiträge erhöhten.

Die Beitragseinnahmen betragen 2020 (einschl. der Beiträge für die Europäische Linke) 522.402 Euro. Im Jahr 2021 vereinnahmte die Partei 563.097 Euro an Beiträgen.

Die Halbjahresbilanz der Beitragseinnahmen für 2022 lassen vermuten, dass wir im laufenden Jahr eine Stagnation der Beitragseinnahmen haben werden.

In der nachfolgenden Tabelle ist die Entwicklung des durchschnittlichen Mitgliedsbeitrags aufgelistet:

2020: 13,05 €

2021: 13,73 €

2022: 13,86 € (1. Halbjahr 2022)

Trotz der hohen Zahl der Austritte im ersten Halbjahr 2022 konnten wir eine leichte Steigerung des durchschnittlichen Mitgliedsbeitrags verzeichnen. Es ist aber davon auszugehen, dass wir im zweiten Halbjahr mindestens eine Stagnation beim Durchschnittsbeitrag haben werden, da die Austritte des ersten Halbjahres sich erst dann im Beitragsaufkommen bemerkbar machen werden.

## 5.3. Beitragssäumige

Bezahlt ein Mitglied sechs Monate keinen Beitrag und ist nicht von dieser Pflicht befreit, so gilt dies als Austritt aus der Partei (§ 3 (3) Bundessatzung).

Mindesten einmal im Jahr wird in Zusammenarbeit mit den Kreisschatzmeisterinnen und Kreis-



schatzmeistern durch die Landesgeschäftsstelle zentrale Mahnverfahren bei jenen Mitgliedern durchgeführt, die mindestens ein halbes Jahr keinen Beitrag bezahlt haben und nicht von ihrer Beitragszahlung befreit wurden. Auch wenn in den meisten Fällen Lösungen hinsichtlich der Beitragszahlung gefunden werden konnten, so mussten jedoch bei insgesamt 143 Mitgliedern der Austritt auf Grund von Nichtbeitragszahlung festgestellt werden. Derzeit sind 140 Mitglieder im aktuellen Mahnverfahren.

#### 5.4. Mandatsträgerbeiträge der Landtagsabgeordnete

Seit der Landtagswahl 2019 hat der Landesverband neun Landtagsabgeordnete. Entsprechend eines Beschlusses des Landesvorstandes zahlen diese Abgeordnete 12% ihrer Bruttodiäten (abzüglich 100€ pro Kind) monatlich als Mandatsträgerbeitrag an den Landesverband. Zusätzlich haben sie sich verpflichtet mit monatlich 75 € zur Betreuung und Hosting unserer Landeshomepage beizutragen.

In Summe zahlten unsere Landtagsabgeordneten im Jahr 2021 insgesamt 109.125 Euro als Mandatsträgerbeiträge an den Landesverband. Diese Summe wird in etwa gleicher Höhe auch für 2022 erwartet.

Ihre Mitgliedsbeiträge entrichten unsere Landtagsabgeordneten an die jeweiligen Kreisverbände. Die Höhe ihrer Mitgliedsbeiträge richtet sich nach den Vorgaben der Beitragstabelle.

#### 5.5. Mandatsträgerbeiträge kommunale Mandatsträger

Es gibt einen Landesvorstandsbeschluss, der festlegt, dass kommunale Mandatsträger 25% der Aufwandsentschädigung bzw. Sitzungsgelder, die über 50 € im Monat liegen an die Partei abführen sollen. Dieser Beschluss wird auch überwiegend in den Kreisverbänden umgesetzt.

In den letzten drei Jahren hat sich die Entrichtung von Mandatsträgerbeiträgen deutlich verbessert. Waren es 2019 118.635 € ist diese Summe nach der letzten Kommunalwahl 2021 auf 133.185 Euro gestiegen. Für 2022 liegen noch keine belastbaren Zahlen vor.

#### 5.6. Spenden

Eine wichtige Einnahmequelle für die Finanzierung unserer politischen Arbeit sind Spenden. Insbesondere für Wahlkämpfe sind sie unverzichtbar. Sie verbleiben – wie auch die Mandatsträgerbeiträge - vollständig auf der Gliederungsebene, in der sie eingenommen werden.

Spenden erhielten wir im Berichtszeitraum ausschließlich von Mitgliedern und Sympathisanten. Die Spenden verbleiben grundsätzlich auf der jeweiligen Parteiebene, wo sie vereinnahmt werden.

#### Spendeneinnahmen

	2020	2021	2022 (01.01.-30.06.2020)
Gesamteinnahmen:	54.287 Euro	87.347 Euro	21.834 Euro
davon			
auf Landesebene:	4.760 Euro	12.279 Euro	4.500 Euro
auf Kreisverbandsebene:	49.487 Euro	75.067 Euro	17.334 Euro

#### 5.7. Staatliche Zuschüsse

Auf der Grundlage von §18 Parteiengesetz erhalten die Parteien staatliche Finanzmittel zur Finanzierung ihrer politischen Arbeit. Die Höhe der staatlichen Unterstützung ist abhängig von den Wahlergebnissen. Außerdem spielt eine Rolle, wie viele Spenden und Mitgliedsbeiträge eine Partei bekommt. Unabdingbare Grundlage für die Zuwendung dieser Mittel an die Parteien sind die jährlichen Rechenschaftsberichte. Die nach einem komplizierten Verfahren errechnete Gesamtsumme wird an die Bundespartei ausgezahlt.

Der Landesverband bekommt jährlich eine Abschlagszahlung staatlicher Mittel. Die Summe berechnet sich nach der Zahl der auf die Liste DIE LINKE bei den hessischen Landtagswahlen entfallenden Wählerstimmen. Pro Wählerstimme werden 0,50 Cent angesetzt. In Summe sind dies pro Jahr in der

aktuellen Wahlperiode des Landtages 90.666 Euro.

Diese Finanzmittel fließen nicht in den allgemeinen Haushalt des Landesverbandes, sondern werden zurückgelegt für die Finanzierung des Landtagswahlkampfes 2023.

#### 5.8. Zuschüsse aus dem Länderfinanzausgleich der Partei

Mit der Eigenfinanzierung unserer Parteiarbeit im Landesverband haben wir im Berichtszeitraum deutliche Fortschritte gemacht. Leider sind wir aber noch immer auf Zuschüsse aus dem Länderfinanzausgleich der Partei angewiesen um die politische Arbeit sowie die Sachkosten und das Personal in der Landesgeschäftsstelle und im Zweigbüro Kassel finanzieren zu können.

Der Landesverband bekam bzw. bekommt im Berichtszeitraum aus dem Länderfinanzausgleich pro Jahr 47.400 €.

#### 5.9 Finanzsituation des Landesverbandes und der Kreisverbände

Die Finanzentwicklung der Partei hat sich insgesamt stabil entwickelt. Die über Jahre hinweg gebildeten Rücklagen haben ein Volumen, dass es uns ermöglicht auch schwierigere Zeiten durchstehen zu können:

	2020	2021	2022 1. Halbjahr
Rücklagen Landesverband:	299.578 Euro	356.154 Euro	440.822 Euro
Rücklagen der 26 Kreisverbände	599.100 Euro	472.122 Euro	461.023 Euro

### 6. Finanzkontrolle

Die Mitglieder der Bundesfinanzrevisionskommission, der Landesfinanzrevisionskommission und der Kreisrevisionskommissionen erfüllen gemäß §9 Abs. 5 Parteiengesetz die Aufgaben innerparteilicher Rechnungsprüfer. Sie sind in ihrer Tätigkeit keiner Weisung der Vorstände unterworfen. Die Bundesfinanzrevisionskommission wird vom Bundesparteitag, die Landesfinanzrevisionskommission vom Landesparteitag, und die Revisionskommissionen der Kreisverbände von Kreisparteitagen gewählt. Sie arbeiten selbstständig und in voller Eigenverantwortung. Sie sind nur den Gremien, von denen sie gewählt wurden rechenschaftspflichtig.

Mitglieder von Vorständen, Mandatsträgerinnen und Mandatsträger derselben Eben wie die entsprechende Kommission, Angestellte der Partei oder mit ihren verbundenen Unternehmen bzw. Institutionen können nicht Mitglieder der Finanzrevisionskommission sein.

#### 6.1 Revision der Landeskasse durch die Bundesfinanzrevisionskommission

Die Bundesfinanzrevisionskommission führt in größeren Abständen auch Revisionen in den Landesverbänden durch. Die letzte Prüfung durch dieses Gremium fand im Mai 2022 statt.

Die Besonderheit dieser Prüfung war, dass erstmals ein Landesverband online geprüft wurde.

Technisch war das kein Problem, da alle Buchungsunterlagen der Kreisverbände und des Landesverbandes in unserer Cloud archiviert sind.

Die Bundesfinanzrevisionskommission traf zum Abschluss der Prüfung die folgenden Feststellungen:

- Die Vorbereitung der ersten digitalen Prüfung seitens des Landesverbandes Hessen war hervorragend. Die Struktur der abgelegten Unterlagen auf der Cloud war sehr gut aufgebaut und klar nachvollziehbar. Alle geforderten Unterlagen konnten vorgelegt werden.
- Die sich im Verlaufe der Prüfungen ergebenden Fragen konnten nachvollziehbar beantwortet werden.
- Positiv ist die Belegführung zu erwähnen, da alle Belege die erforderlichen Unterschriften trugen. Weiterhin sind bis auf eine Ausnahme bei den Beitragsabrechnungen für die Kreisverbände alle Belege konsequent mit Belegnummern durchnummeriert.
- Der Landesverband verwendet seine verfügbaren Mittel wirtschaftlich, seiner finanziellen Situation angepasst.

Es werden kontinuierlich Anstrengungen unternommen, um auf der Einnahmenseite Steigerungen

bei den Mitgliedsbeiträgen, Mandatsträgerbeiträgen und Spenden zu erzielen. Ebenso konnte die Mitgliederzahl gesteigert werden.

## 6.2. Landesfinanzrevisionskommission

In die Landesfinanzrevisionskommission wurden auf unserem Landesparteitag im Mai 2021 die folgenden Genossinnen und Genossen gewählt:

Achim Jünemann	Kreisverband Kassel Land
Charlotte Ullmann	Kreisverband Frankfurt
Jochen Dohn	Kreisverband Main-Kinzig-Kreis
Edith Pfaff-Schneider	Kreisverband Kassel Stadt
Manuel Mergen	Kreisverband Wiesbaden
Michael Friedrichs	Kreisverband Darmstadt
Ursula Stern	Kreisverband Wiesbaden

Die Mitglieder der Kommission üben ihre Arbeit entsprechend der Bestimmungen des §27 und der „Ordnung für die Tätigkeit der Finanzrevisionskommissionen“ aus. Die Landesfinanzrevisionskommission wählte in ihrer konstituierenden Sitzung unmittelbar nach ihrer Wahl 2021 Achim Jünemann zu ihrem Sprecher. Im Berichtszeitraum wurden drei Revisionen der Landeskasse durchgeführt.

## 7. Bericht der Landesfinanzrevisionskommission für die Wahlperiode 2021 und erstes Halbjahr 2022

Die Landesfinanzrevisionskommission prüft die Finanztätigkeit und die Buchhaltung des Landesverbandes in halbjährlichen Abständen. Die letzte Vollprüfung der Landeskasse fand am 16. Juli 2022 statt.

Bei allen Prüfungen lagen der Landesfinanzrevisionskommission sämtliche Kontoauszüge und Belege vor. Alle ergänzenden Unterlagen wurden ebenfalls vollständig vorgelegt und alle erbetenen Auskünfte erteilt.

Der Landesschatzmeister stand während der Prüfungen jederzeit für Auskünfte bereit. Die Landesfinanzrevisionskommission nahm in acht Kreisverbänden Revisionen vor.

Im Einzelnen hat sich die Landesfinanzrevisionskommission bei den Prüfungen 2021 und 2022 über Folgendes vergewissert:

- Eine Barkasse wird nicht geführt.
- Kontoauszüge und ordnungsgemäße Belege lagen lückenlos vor.
- Die Buchhaltung stimmte mit den vorgelegten Bankauszügen der Konten überein.
- Das Vier-Augen-Prinzip wurde eingehalten.
- Alle Aufwendungen erfolgen auf der Grundlage des Finanzplans und auf ergänzenden Beschlüssen des Landesvorstandes bzw. des geschäftsführenden Landesvorstandes.
- Alle finanzrelevanten Unterlagen wurden ordnungsgemäß und dauerhaft archiviert.
- Bei allen Prüfungen beschäftigte sich die Landesrevisionskommission auch mit der Mitglieder- und Beitragsentwicklung.

Zusammenfassend kommt die Landesfinanzrevisionskommission zu folgenden Ergebnissen: Die Buchführung des Landesverbandes Hessen der Partei DIE LINKE erfüllt alle Anforderungen einer ordnungsgemäßen Buchführung entsprechend der Vorgaben des Parteiengesetzes und der

Finanzordnung der Partei. Es gab keinerlei Beanstandungen.

Die Landesfinanzrevisionskommission beantragt die uneingeschränkte Entlastung des Landesschatzmeisters Karlheinz Hoffmann für die zurückliegende Wahlperiode 2021 /2022

Die Landesfinanzrevisionskommission

gez.: Achim Jünemann, Charlotte Ullmann, Edith Pfaff-Schneider, Manuel Mergen,  
Michael Friedrichs, Jochen Dohn, Ursula Stern

Anlagen

- Gewinn- und Verlustrechnung und Vermögensrechnung 2021